Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 89 (2018)

Nachruf: Albert Marti : Kompetent, konsequent und korrekt
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Gedenken

Albert Marti

Kompetent, konsequent und korrekt

Am letzten Tag des letzten Jahres hat Lenzburg eine markante Persönlichkeit verloren, welche während Jahrzehnten das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben massgebend mit geprägt hat: Albert Marti ist an Silvester 2016 im Alter von 85 Jahren gestorben. Kompetent, konsequent und korrekt in allem Tun und Lassen, mit wachem Verstand und speziellem Humor war er eine allgemein anerkannte Respektsperson, die mit Leidenschaft umsetzte, wenn von einer Sache überzeugt.

Am 30. Mai 1931 als zweiter Sohn von Marie und Albert Marti-Marti geboren, begann der Othmarsinger Ortsbürger nach der Schulzeit in Lenzburg und am Gymnasium Aarau das Studium der Rechtswissenschaft an der Uni Zürich, welches er mit dem Aargauischen Anwaltsexamen und dem Doktorat abschloss. Nach drei Jahren Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Aarau trat er in Zürich einer Gemeinschaftspraxis bei. Sein Tätigkeitsfeld, das Strassenverkehrshaftpflichtrecht, veränderte sich später auf das Arzthaftpflichtsrecht. Nach 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit kehrte er beruflich nach Lenzburg zurück, wo er noch während 10 Jahren mit Notar Stephan Gurini eine gemeinsame Praxis betrieb.

Albert Marti trat in die Lenzburger Lokalpolitik ein, indem er sich für die Einführung des Einwohnerrates einsetzte, als Jurist bei der politischen Durchsetzung mitwirkte und 1972/73 zum ersten Einwohnerratspräsidenten gewählt wurde. Seine vorbildliche Führung war wegweisend. Gleiches lässt sich auch von Martis Engagement bei der Hypothekarbank Lenzburg sagen. Ab 1974 als Mitglied und seit 1989 bis 2000 als Präsident des Verwaltungsrates setzte er sich in schwierigem Umfeld für die Erhaltung der Bank ein. Seine präzisen und fundierten Analysen an den GVs sind den Aktionären in bester Erinnerung.

Wichtig war dem Verstorbenen auch das Militär. Im «kalten Krieg» leistete er während 1500 Tagen den Dienst am Vaterland mit voller Überzeugung als Kompanie-, Bataillons- und stellvertretender Regiments-Kommandant im Aargauer Infanterieregiment 23.

In Katharina Wildi von Staufen fand er seine Gefährtin fürs Leben. Geheiratet wurde 1962, und bald war die Familie mit Susanne, Therese und Gerold komplett, die Enkel Andrea, Benno und Jan waren seine Freude. Das Familienleben genoss er auf gemeinsamen Ferien. Geselligkeit fand er bei der Kanti-Verbindung Industria, im Kreise der Rotarier und bei den Schützen. Die letzten Jahre waren geprägt durch schwere gesundheitliche Rückschläge. Vor Weihnachten machte ein Unfall den Spitalaufenthalt notwendig. Am 31. Dezember 2016 ist Albert Marti entschlafen. HH.